



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

fordert...

- Ein im Grundgesetz verankertes Recht auf Wohnen
- Maklergebühren beschränken und weitere Nebenkosten senken
- Ein Nationales Aktionsprogramm zur Vermeidung und Bewältigung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit
- Einen Wohn- und Mietgipfel
- Sozialen Wohnungsbau erhöhen  
Mit einem Bundeseinheitlichen Konzept
- Bis 2031 1 Million zusätzliche Mietwohnungen (mit dauerhafter Sozialbindung)
- Alle Neubauten und Sanierungen möglichst klimaneutral und flächensparend
- Mietobergrenze ermöglichen und die Mietpreisbremse entfristen und nachschärfen



Alternative

für  
Deutschland

fordert...

- Einkommensschwache Mieterinnen und Mieter mit Wohngeld fördern
- Die Mietpreisbremse oder den Mietendeckel lehnt sie als Investitionshemmnis ab
- Grunderwerbsteuer und Grundsteuer für einheimische streichen (für Bürger ohne deutsche Staatsbürgerschaft um 20% erschweren)
- Wohnungsneubau vereinfachen durch ein einheitliches Baurecht und weniger Standards und Vorgabe
- Den Brand- den Wärme- und den Schallschutz auf ein notwendiges Mindestmaß zu reduzieren

**DIE LINKE.**

fordert...

- Rechte von Mieterinnen und Mietern stärken
- Weitgehendes Umwandlungsverbot von Miet- in Eigentumswohnungen
- Bundesweiter Mietendeckel und besonders hohe Mieten absenken
- Das Wohngeld soll erhöht werden
- 250.000 Sozialwohnungen pro Jahr
- Gemeinnützige Wohnungswirtschaft nach dem Vorbild von Wien aufbauen

## fordert...

- Baugenehmigungen beschleunigungen durch digitale Bauanträge
- Steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten erhöhen und entbürokratisiert
- Besseren Zugang für zahlungsschwache Wohnungssuchende zum freien Wohnungsmarkt mithilfe des Wohngelds
- Mehr Flächen mobilisieren und mehr bauen
- Gegen Enteignung, eine Mietpreisbremse und einen Mietendeckel

The SPD logo consists of a solid red square on the left, and the letters 'SPD' in a bold, white, sans-serif font positioned to its right.

**SPD**

fordert...

- Neubau von jährlich 400.000 Wohnungen und 100.000 Sozialwohnungen
- Ein Mietenmoratorium in angespannten Wohnlagen einführen
- Mietpreisbremse entfristen und ausweiten
- Junge Familien sollen leichter Wohneigentum erwerben können
- Wohnungsgemeinnützung einführen
  - soll ein neues nicht gewinnorientiertes Segment im Wohnungsmarkt schaffen



fordert...

- bis 2025 1,5 Millionen neue Wohnungen  
als Anreiz Abschreibungsmöglichkeiten für die, die neue  
Mietwohnungen schaffen
- Bürokratieabbau: Bauvorschriften verringern
- Angrenzendes Umland an Großstädte weiter  
bebauen und besser anbinden
- Familien mit Kindern sollen von Kredit-  
Programmen profitieren
- Sozialen Wohnungsbau fördern
- Wohngeld regelmäßig anpassen
- Mietendeckel lehnen sie ab

# Der Wahlcheck



Was sagen die Parteien zum Thema...?

## Wohnen

Bitte beachte, dass „der Wahlcheck“ teilweise nicht das ganze Wahlprogramm wiedergeben kann.